

[Polen ist bereit, der Ukraine bei der Rückkehr von Männern zu helfen](#)

25.04.2024

Der polnische Verteidigungsminister Vladyslav Kosyniak-Kamysh hat erklärt, dass sein Land bereit ist, der Ukraine bei Bedarf bei der Rückführung ihrer wehrpflichtigen Männer zu helfen, die im Krieg gegen Russland helfen sollen. Dies sagte er in einem Interview mit Polsat News am Mittwoch, den 24. April.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der polnische Verteidigungsminister Vladyslav Kosyniak-Kamysh hat erklärt, dass sein Land bereit ist, der Ukraine bei Bedarf bei der Rückführung ihrer wehrpflichtigen Männer zu helfen, die im Krieg gegen Russland helfen sollen. Dies sagte er in einem Interview mit Polsat News am Mittwoch, den 24. April.

Der Minister erinnerte daran, dass Polen der Ukraine zuvor angeboten hatte, ihr dabei zu helfen, die Männer im wehrpflichtigen Alter in ihre Heimat zurückzubringen.

„Ich glaube, viele Polen sind empört, wenn sie junge ukrainische Männer in Hotels und Cafés sehen und hören, wie viel Mühe wir uns geben müssen, um der Ukraine zu helfen“, sagte er.

Gleichzeitig verriet Kosyniak-Kamysh keine Einzelheiten darüber, wie genau Polen helfen würde.

„Jede Unterstützung ist möglich“, sagte er zu der Frage, wie Polen reagieren würde, wenn Kiew um Hilfe bei der Rückkehr derjenigen bittet, die das Recht auf Aufenthalt in Polen verlieren, wenn ihre Pässe ablaufen.

Wir möchten Sie daran erinnern, dass das Ministerkabinett einen Beschluss gefasst hat, wonach ukrainische Männer im wehrpflichtigen Alter keine ausländischen Pässe und Pässe eines ukrainischen Bürgers außerhalb der Ukraine mehr erhalten können. Daraufhin blockierten in Warschau 300 ukrainische Männer den Passdienst.

„Konsularischer Hexenkessel“: Krawalle von Ukrainern in Warschau

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 233

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.